



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Helmut Müller

*IVK
12.7.11*

über
Magistrat

und

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration

Der Magistrat

Dezernat für Wirtschaft
und Personal

Stadtrat Detlev Bendel

M. Juli 2011

Wiesbaden wird Fairtrade Town, Steuerungsgruppe
Vorlagen Nr. 11-F-03-0029

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 16. Dezember 2010 den Beschluss gefasst, dass Wiesbaden „Fairtrade-Town“ werden soll. Am Beginn des Prozesses steht die Bildung einer Steuerungsgruppe.

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten, was er bislang unternommen hat, um die Kriterien für eine Fairtrade-Town zu erfüllen.

Berichtstext:

Mit der Umsetzung des Projektes „Wiesbaden wird Fairtrade Town“ habe ich das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften beauftragt.

Eine stadtverwaltungsinterne Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern der relevanten Dezernate, hat bereits getagt. Die formell von der Fairtrade-Organisation vorgesehene Beteiligung verschiedener anderer gesellschaftlicher Gruppen erfolgte bisher in einer Reihe von Einzelgesprächen, die übergreifende sogenannte „lokale Steuerungsgruppe“ tagt erstmals direkt nach den hessischen Sommerferien. Darin werden neben Vertreter/-innen der Stadtverwaltung und der Kirchen Unternehmer aus Wiesbaden mit Bezug zu „Fairtrade“ Produkten mitwirken.

Derzeit wird die erforderliche Liste von Einzelhandel und Gastronomie erarbeitet, die Fairtrade-Produkte anbieten, diese wird zukünftig auf www.wiesbaden.de abrufbar sein und sukzessive fortgeschrieben. Die erforderliche Zahl von 38 Einzelhandelsgeschäften wird deutlich übertroffen, bei der Zahl der Gastronomiebetriebe (19) gehe ich davon aus, dass auch diese Zahl erreicht wird.

Weitere Kriterien sind die Verwendung von Fairtrade-Produkten in Schulen, Vereinen und Kirchen. Hier gibt es in Wiesbaden seit geraumer Zeit schon viele Stellen, die dies ohnehin tun, ich gehe davon aus, dass aufgrund der Arbeit der Steuerungsgruppe weitere hinzukommen.

Wegen der Initiierung von Bildungsaktivitäten zum „Fairen Handel“ fand unter anderem ein Gespräch mit der VHS statt, diese wird in Kooperation mit bisherigen und bewährten Partnern ein Programmangebot zum fairen Handel entwickeln.

Letztes wichtiges Kriterium von Transfair e. V., das vor der abschließenden Antragstellung zu erfüllen ist, bezieht sich auf die Berichterstattung in örtlichen Medien. Der Wiesbadener Kurier berichtet während des Sommers in einer Serie über Fairtrade-Produkte und die Möglichkeiten diese in Wiesbaden zu erwerben.

Aktuell ist Wiesbaden als „Bewerber“ auf www.fairtradetowns.de gelistet, Zug um Zug werden die Kriterien dort komplett abgearbeitet. Nach Vorliegen aller Kriterien prüft der Verein den Antrag und verleiht dann die Urkunde. Nach zwei Jahren erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of fluid, connected strokes that form a stylized name or set of initials.